



TEXTILINDUSTRIE WEINHEIM G. m. b. H.

Herrn
A. Moser
i./Fa. Moser y Rosell, S.A.

Barcelona / Spanien

Bankkonten: Südwestbank Weinheim
Bezirksparkasse Weinheim
Postcheckkonten:
Karlsruhe 36015
Ludwigshafen 20564
Fernsprecher: Weinheim 2926 und 2927
Telegrammadresse: Textilindustrie Weinheim

WEINHEIM an der Bergstraße

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

28.10.1952

Unser Zeichen:

Br./M.

den

15. November 1952

Sehr geehrter Herr Moser!

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihren Brief vom 28. Oktober und die freundliche Vermittlung meiner Anfrage bei Herrn José Maria Nubiola, auf dessen Antwort ich noch warte.

Bezüglich der Faust'schen Vermögensverhältnisse danke ich Ihnen für Ihre Information. Ich war erst der Ansicht, dass Geldmittel nötig wären. Nach eingehender Besichtigung und näherer Information beim Grundbuchamt in Frankfurt möchte ich doch im Interesse der Sache folgendes mitteilen:

Es liegen zum Teil sehr umständliche Belastungen vor, deren Bereinigung sehr schwierig sein dürfte. Sehr erschwerend ist jedoch, dass die gesamten Vermögenswerte aus sich heraus auf die Dauer nicht erhalten werden können. Die Bomben-Schäden sind mit Ausnahme des Hauses am Basler Platz derart schlimm, dass umfangreiche und kostspielige Reparaturen nötig sind. Die Behörden werden mit Zwangsaufgaben sich nicht mehr lange hinziehen lassen. Die Bank weigert sich natürlich, Gelder hineinzustecken. Die Miet-Einnahmen reichen nicht aus, um auch nur das Allernötigste machen zu lassen. Wir haben ja alle miteinander nur ideelles Interesse an der Sache, weshalb ich mich verpflichtet fühle, Ihnen die Tatsachen mitzuteilen.

Wenn die Bauaufsichtsbehörde ein Machtwort spricht, wird das eine oder andere Objekt m. E. zwangsversteigert, was zweifellos eine Wertminderung bedeuten würde.

Entschuldigen Sie bitte meine Einmischung in die Sache, aber Sie wissen ja, dass es nur mein Wunsch ist, dem Faust'schen Vermächtnis zu dienen.

In Deutschland ist es nun Winter. Auf der Alp und in den übrigen höheren Lagen liegt Schnee und Eis. Bei uns an der Bergstrasse ist es allerdings noch nicht so weit. Erst in der vergangenen Woche haben wir unsere Palmen in den Überwinterungsraum gebracht und es sind im Gelände immer noch einzelne Blüten. Nebenbei schauen schon bereits die ersten Spitzen der aus dem schönen Spanien mitgebrachten Pflanzen hervor, die nun durch Tannenreisig in den

b.w.

1310

nächsten Wochen geschützt werden. Ich glaube, dass manche Pflanzen bei uns durchkommen. In milden Wintern kann es sein, dass Ende Februar schon Mandeln blühen.

Für heute wünsche ich Ihnen alles Gute, in der Hoffnung auf frohes Wiedersehen.

Mit schwäbischem Gruß

Jhs
Paul Baumhoff